

Müsselmow (Kuhlen-Wendorf), Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.

Die Familie von Plessen blieb bis 1788 Besitzer des Gutshofes und des Kirchdorfes Müsselmow im Amt Crivitz.

Heute Ortsteil der Gemeinde Kuhlen-Wendorf im Landkreis Ludwigslust-Parchim, Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Aus Müsselmow:

Zwei Frauen, welche beide auf dem Scheiterhaufen starben.

- | | |
|--|-----------|
| -1623 Maria Untzel.
Gemäß Belehrung Juristenfakultät Greifswald als Zauberin verbrannt.
Sie besagte die Stampesche
(siehe Verfahren Zschendorf 1623).
Gerichtsherr war Salomon von Plessen zu Müsselmow
(Amt Crivitz).
(Lorenz, Sönke, II,2, S. 337) | Verbrannt |
| -1623 Gesche Kolpins.
Gemäß Belehrung Juristenfakultät Greifswald als Zauberin verbrannt.
Auch diese Frau besagte die Stampesche
(siehe Verfahren Zschendorf 1623).
Gerichtsherr war Salomon von Plessen zu Müsselmow
(Amt Crivitz).
(Lorenz, Sönke, II,2, S. 337) | Verbrannt |

Quelle:

Lorenz, Sönke:

Aktenversendung und Hexenprozess,

Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald
(1570/82-1630), II, 2

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Greifswalder Spruchakten von 1582 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com

